Das österr. Industriemagazin
Das Magazin für Ihren unternehmerischen Erfolg
Wien, im September 2023, Nr: 9/2023 - Erscheinungsweise: 10x/Jahr, Seite: 24
Druckauflage: 15 839, Darstellung: 95%, Größe: 528cm², easyAPQ: _
Auftr.: 11942, Clip: 15477690, SB: SAG

»OBSERVER«

Shopfloor von Aluminized, einer 100-Prozent-Tochter von SAG Niederlande

„Nachfrage erkannt“

Die niederländische Tochter der SAG entwickelt und produziert Kraftstoff- und Hydrauliktanks in Großserie. Wie die Holländer mit Aluminized in der Mikromobilität durchstarten wollen, schildern **Rob Jongeneel,** Chef von SAG Netherlands und Aluminized, und Projektleiter **Sebastian Overwater.**

INDUSTRIEMAGAZIN: Herr Jongeneel, welche Motive gab es, Aluminized als Anbieter von neuen Mobilitätslösungen zu gründen?
Rob Jongeneel: Eines der Motive für die Gründung von Aluminized – wir haben den Namen der 1917 gegründeten Ursprungsfirma an unserem Standort in Katwijk wieder aufleben lassen – als Tochterfirma der SAG Group ist unser Plan, das Produktportfolio in Märkten für nachhaltige Mobilität zu diversifizieren. Wir werden unseren Schwerpunkt in den kommenden Jahren vom traditionellen LKW-Tankproduzenten hin zum Spezialisten für maßgeschneiderte Leichtbau-Komponenten für nachhaltige Mobilität verlagern und mit neuen Produkten neue Märkte erschließen. Eines dieser neuen Produkte wurde bereits für den Bereich „Sustainable Last Mile“ entwickelt. Nämlich spezielle und maßgeschneiderte Transportboxen aus Aluminium für Cargo-Elektrobikes, die Botendiensten besonders viel Stauraum bieten und durch den Einsatz von Aluminium leicht und langlebig sind.

„Mit Aluminized reagieren wir auf den zunehmenden Trend zur Individualisierung.“
Rob Jongeneel, Geschäftsführer von SAG Netherlands und Geschäftsführer Aluminized

Sebastian Overwater: Unser langjähriges Know-how in F&E sowie in der Aluminiumverarbeitung ist der Schlüssel dazu, bei der „Geburt“ von neuen Produkten einen Schritt voraus zu sein. Wir können alles inhouse abdecken: vom Entwerfen und Testen über Prototyping bis zur Serienproduktion. Vom Laserschneiden, Entgraten, Biegen bis zum robotergestützten Aluminiumschweißen und Pulverbeschichten.

Wandelt sich SAG Netherlands mit Aluminized von einem Hersteller großer Chargen zu kleinen Chargengrößen?
Jongeneel: Bei der Tankproduktion wird bei uns nach wie vor in großen Losgrößen produziert. Wir sprechen hier von mehreren tausend Stück pro Monat. Mit

„Aluminized verfügt über ein weitgehendes Maß an Autonomie bei Entscheidungen.“
Sebastian Overwater, Projektleiter Aluminized

„Aluminized“ reagieren wir auf den zunehmenden Trend zur Individualisierung und Flexibilität in der Fertigung. Dies beinhaltet eine Verlagerung hin zu flexibleren Produktionssystemen, die kleinere Losgrößen ermöglichen und noch besser auf individuelle Kundenwünsche eingehen können. Es liegt in unserer DNA, dass wir mit den Kunden wachsen wollen, indem wir mit der Herstellung von Prototypen beginnen und die Partnerschaft nutzen, um in Richtung Großserien zu wachsen. Dies ist auch mit „Aluminized“ der langfristige Plan.

Aluminized ist also ein Innovationsarm der SAG in Bezug auf neue Mobilitätslösungen …
Jongeneel: Aluminized kann als der Innovationstreiber der SAG im Bereich der Entwicklung von Leichtbaulösungen für neue Märkte in den Bereichen nachhaltige Mobilität gesehen werden.

Wo wird Aluminized in fünf Jahren stehen?
Jongeneel: In fünf Jahren wird Aluminized als einer der führenden Produzenten von Aluminiumteilen für nachhaltige Mobilität und erneuerbare Energien positioniert sein. Vom Prototyping bis zur Serienproduktion in großen Stückzahlen wird Aluminized den gesamten Realisierungsprozess abdecken.

Welche Freiheitsgrade hat Aluminized?
Overwater: Aluminized verfügt über ein weitgehendes Maß an Autonomie bei Entscheidungen in Bezug auf Produktangebot, Zielmärkte und Geschäftsentwicklung. Was wir aber machen: Wir erkunden die Märkte auf der Suche nach Produkten und Trends, die zur Gesamtstrategie der SAG passen. Also die in den Bereich nachhaltige Mobilität passen.

BEIGESTELLT

Zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG.
Anfragen zum Inhalt und zu Nutzungsrechten an das Medium (Fon: 01/5859000*14, @: backoffice@industriemedien.at).

»OBSERVER«